

GLIS | Für das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Eringerviehzuchtverbands

Gliserin kreiert Briefmarke

Ihr Sujet zielt die neuste Briefmarke der Post. Damit es aber überhaupt so weit gekommen ist, musste Barbara Seiler viel Zeit und Geduld investieren. Das habe sich aber gelohnt und sie sei mächtig stolz, sagt die 31-Jährige.

Zwei Eringerkühe mit den charakteristischen Treicheln, die gleich zu stechen beginnen, und eine Bergkette im Hintergrund. So sieht die Sondermarke der Post anlässlich des diesjährigen 100-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Eringerviehzuchtverbands aus. Sie wird in diesen Tagen in Umlauf gebracht und somit in zahlreichen Schweizer Briefkästen landen. Das Sujet hat die Gliser Illustratorin Barbara Seiler kreiert und ihr Name wird ebenfalls auf der Marke zu sehen sein. «Dass mein Bild von der Jury ausgewählt wurde, macht mich mächtig stolz», sagt sie. Doch damit sie sich schliesslich gegen zwei Mitbewerber durchsetzen konnte, musste sie sich im Vorfeld mächtig ins Zeug legen.

Gegen Mitbewerber durchgesetzt

Sie hat mehrere Sujets entworfen und sich damit intensiv auseinandergesetzt. Zum Schluss hat sie sich für das jetzige Gewinnerbild entschieden, das sich schon früh als ihr persönlicher Favorit herausgestellt hat. «Als Oberwalliserin habe ich zum vorgegebenen Thema einen engen Bezug und wusste somit von Anfang an, um was es geht», sagt sie. Das habe ihr bei der Ausarbeitung sicher geholfen. Als Siegerin erhält sie ein Honorar, «aber viel mehr zählt für mich der symbolische Wert», sagt Seiler, die zurzeit selbstständig in Basel arbeitet.

Bereits Erfahrung

Verantwortlich für die Auswahl der Motive für die Sondermarken ist die Briefmarkenkommission der Post, die pro Jahr rund 50 Sujets auserkört. «Barbara Seilers Motiv trifft die von uns gemachten Vorgaben ausgezeichnet und gibt durch die Farbwahl den natürlichen Stil des Themas wieder», begründet Bernhard Kallen, Leiter Produktmanagement Briefmarken, den Entscheid. Die emotionale Botschaft der Stechkühe werde am besten wiedergegeben. Es ist bereits das zweite Mal, dass ein Sujet von Barbara Seiler für eine Sondermarke ausgewählt wurde. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Schweizer Berghilfe vor zwei Jahren überzeugte sie die Verantwortlichen mit ihrem Motiv. «Jetzt habe ich zweimal mitgemacht und zweimal gewonnen», sagt sie stolz. Das sporne sie an, auch künftig Motive für Sondermarken auszuarbeiten.

